

NIEDERSCHRIFT

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Kuhs am **08.09.2016** um 19:00 Uhr im Landhotel Kuhs

Teilnehmer: - siehe beigefügte Anwesenheitsliste -
vom Amt Güstrow - Land: Frau Schwarz, Leitende Verwaltungsbeamtin

Tagesordnung: - siehe beigefügte Kopie -

A) Öffentlicher Teil

Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Um 19:00 Uhr eröffnet Bgm. Herr Dr. Gaffke die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Kuhs. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest.

Punkt 2: Unterbrechung der Sitzung für die Einwohnerfragestunde

Um 19:01 Uhr unterbricht Bgm. Herr Dr. Gaffke die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Kuhs zur Einwohnerfragestunde.

B) Einwohnerfragestunde

| Frage | Antwort |
|--|---|
| Einwohner A erklärt, dass am gestrigen Abend sehr starker Geruch zu verzeichnen war. Es roch als wenn jemand Benzol oder benzolhaltige Verbindungen verklappt hat. Dies wird durch GV Herrn Kalisch bestätigt. | Das Amt Güstrow-Land wird beauftragt, den Landwirt zu fragen, ob eventuell etwas gespritzt wurde. |
| GV Herr Fink erklärt, dass es mit der Straßenbeleuchtung in Zehlendorf jedes Jahr das gleiche Problem gibt. Er ist der Meinung, dass hierfür eine andere Firma beauftragt werden muss. Schon seit April ist die Beleuchtung immer wieder defekt. | Es geht der Auftrag an das Bau- und Ordnungsamt des Amtes hier eine Klärung herbeizuführen. |
| Einwohner A sagt, dass es gut ist, dass an der Straße 103 nach Zehlendorf die Weiden teilweise geköpft sind. Aber das Problem ist nicht gelöst. | Bgm. Herr Dr. Gaffke erklärt, dass ein Baum abgenommen wurde, besser wären beide Bäume gewesen. Jetzt müsste wenigstens der Querast noch entfernt werden. GV Herr Kalisch erklärt, dass diese Weiden eine Gefahr darstellen. Sie beeinträchtigen die Verkehrssicherheit. |

| | |
|---|---|
| <p>Einwohnerin B erklärt, dass die Pappel auf der Kreuzung zu den Wiesen Schulzenhof entfernt werden müsste. Dort fällt schon oft Holz auf den Weg. Auch hier besteht das Problem der Verkehrssicherungspflicht.</p> <p>GV Herr Kalisch erklärt, dass die Pappeln am alten Zehlendorfer Weg ebenfalls eine Gefahr darstellen. Auch die, ist er der Meinung, müssten abgenommen werden.</p> <p>Hierzu erklärt Einwohner A, dass eventuell auch die FFW eine Übungsabnahme bei den Pappeln durchführen könnte.</p> <p>GV Herr Finck fragt an, was mit der Bushaltestelle in Zehlendorf wird. Verfallen die Fördermittel?</p> <p>Einwohnerin C hebt den Fahrradkorso positiv hervor. Die Beteiligung war lobenswert, aber wie war die Resonanz im Amt?</p> | <p>Es ergeht der Auftrag an das Bau- und Ordnungsamt des Amtes, die Abnahme dieser Weide zu veranlassen.</p> <p>Bgm. Herr Dr. Gaffke sagt, dass durch das Bau- und Ordnungsamt zu prüfen ist, ob dies möglich ist. Allerdings müsste hier schnell entschieden werden, da sonst die angrenzenden Felder wieder bestellt sind.</p> <p>Hierzu sagt Bgm. Herr Dr. Gaffke, dass die Fördermittel schon einmal verlängert wurden und dies wahrscheinlich nochmals gehen würde. Allerdings ist die einzige Stelle, die förderfähig ist, bei Heidrich. Am Denkmal ist die Wendefläche zu kurz. Es ist erforderlich hier nochmals einen Ortstermin durchzuführen.</p> <p>Frau Schwarz vom Amt Güstrow-Land sagt, dass die Resonanz im Amt gleich Null gewesen ist. Das Amt hat auf einen Radweg an dieser Straße keinen Einfluss.</p> <p>Bgm. Herr Dr. Gaffke erklärt, dass er ein Gespräch mit dem stellvertretenden Leiter des Straßenbauamtes Stralsund geführt hat. Dieser hat ihm gesagt, dass er von Güstrow einen Stapel mit 90 Projekten übernommen hat. Auf Grund der erforderlichen Planung und des vorhandenen Personals kann er jedes Jahr nur drei Projekte bearbeiten. Der Radweg zwischen Güstrow und Kritzkow wird sich also noch bis 2020 bzw. 2022 hinziehen, so die Aussage. Trotzdem, so erklärt er, könnte die Gemeinde dazu beitragen, dass es vielleicht etwas schneller geht oder dass es wenigstens dann geht. Gewisse Vorleistungen könnten erbracht werden. Zum Beispiel könnten Flächentausche im Bodenordnungsverfahren schon vollzogen werden.</p> |
|---|---|

| Frage | Antwort |
|---|---|
| GV Frau Engel fragt an, was an der B 103 gebuddelt wird. | Hierzu hat er auch schon ein Gespräch mit dem zuständigen Amtsleiter vom Landwirtschaftsamt Herrn Bittl geführt. Eigenmittel für ein Bodenordnungsverfahren wären teilweise vorhanden. Dem Straßenbauamt in Stralsund ist das Problem der B 103 bekannt. Letztlich werden die Projekte aber einfach abgearbeitet. Anschließend folgt noch eine längere Diskussion zu dieser Problematik. Bgm. Herr Dr. Gaffke erklärt, dass Herr Teichmann meint, dass hier Beton für Verkehrsbeschilderungen gegossen wird. Herr Teichmann vom Bau- und Ordnungsamt wird sich informieren. |

Weitere Anfragen ergehen nicht.

C)

Punkt 3: Wiedereröffnung der öffentlichen Sitzung

Um 19:37 Uhr eröffnet Bgm. Herr Dr. Gaffke wieder die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Kuhs.

Punkt 4: Änderungsanträge zur Tagesordnung

Es ergehen keine Änderungsanträge zur Tagesordnung. Damit gilt die vorliegende Tagesordnung als gebilligt.

Punkt 5: Billigung des öffentlichen Teils der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 28.04.2016

Es ergehen keine Änderungsanträge.

Es folgt die Abstimmung über den öffentlichen Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 28.04.2016.

Abstimmungsergebnis:

- einstimmig dafür -

Damit ist der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift der GV-Sitzung vom 28.04.2016 gebilligt.

Punkt 6: Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil der GV-Sitzung vom 28.04.2016 gefassten Beschlüsse

Bgm. Herr Dr. Gaffke gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil der GV-Sitzung vom 28.04.2016 folgender Beschluss gefasst wurde.

DS-Nr. 05/16 - Die Gemeindevertretung stimmte einem Stundungsantrag zu.

Punkt 7: Bericht des Bürgermeisters

Einige Arbeiten sind inzwischen in der Gemeinde erledigt. Hierzu zählen:

- Die Wasserläufe in Zehlendorf sind saniert, die Gräben sind saniert und der Wasserablauf in Zehlendorf funktioniert wieder.
- Die Baumfällarbeiten in Zehlendorf sind durchgeführt.
- Es gab Heckenpflegemaßnahmen.
- Erste Baumpflanzungen zum Weg nach Weitendorf sind erfolgt. Dort ist im Sommer gepflanzt worden ohne zu gießen und ohne Anwachshilfe. Hier ist inzwischen aber nachgearbeitet worden und man wird sehen, ob die Bäume angewachsen sind.
- Inzwischen liegt ein Entwurf der Brandschutzbedarfsplanung vor. Darin ist festgeschrieben, dass die FFw in Kuhs erhalten bleiben und gestärkt werden soll. Sie ist dringend erforderlich. Es gab auch schon ein Gespräch mit dem Amtswehrführer und es sind zwei junge Leute aus Kuhs zur Schulung für Atemschutzgeräteträger geschickt worden. Allerdings dauert dieser Lehrgang noch bis 2017.
Ein neues Gerätehaus in Kuhs ist dringend erforderlich, zumindest in den nächsten Jahren.
- Förderanträge
Bgm. Herr Dr. Gaffke erklärt, dass er einen Antrag für einen Spielplatz in Zehlendorf primär über LEADER gestellt hat. Über LEADER wurde dieser Antrag jedoch abgelehnt, da zwei Drittel der vorhandenen Fördermittel bereits in den Wildpark fließen.
Jetzt ist ein neuer Antrag bis zum 30.09. zu stellen über das ILERL-MV-Programm. Hierzu steht ein Beschluss auf der heutigen Tagesordnung.
- Ihm schwebt vor, ein Multifunktionsgebäude mit einem Anteil Feuerwehr in Kuhs zu errichten, mit allem, was man braucht, mit einem Kinderspielplatz, einem Grillplatz usw.. Um hier Fördermittel zu bekommen, muss jedoch ein komplettes Projekt vorliegen mit Baugenehmigung. Und man benötigt eine geeignete Fläche. Er würde am besten die Fläche auf den Wiesen finden. Um ein solches Haus zu projektieren, ist jedoch die Mitarbeit aller Gemeindevertreter erforderlich.
- Durch die Gemeindevertretung wurde eine Geschwindigkeitsbegrenzung an der Kreuzung nach Zehlendorf an der B 103 gewünscht. Hier wurde der Antrag an die Verkehrsbehörde gestellt.
Die Antwort ist, dass da so viele Autos fahren, das man schneller als 70 km/h gar nicht fahren kann, deshalb ist eine Geschwindigkeitsbegrenzung nicht erforderlich. Empfohlen wurde eine Linksabbiegerspur.
Es gab auch einen Ortstermin mit dem Straßenbauamt, dem Landkreis und Herrn Teichmann. Eine Linksabbiegerspur würde ca. 150 T€ kosten. Da hier kein Unfallschwerpunkt ist, wird eine Linksabbiegerspur nicht gebaut werden.
Überlegt wird nun, ob man links und rechts einen Baum fällen könnte, um eine bessere Sicht zu erhalten. Hierzu ist jedoch die Naturschutzbehörde gefragt.
- Es gibt aber auch gute Nachrichten. Bei der Breitbandförderung sind im zweiten Cluster jetzt auch die 14 Gemeinden des Amtes Güstrow-Land mit enthalten.

Anschließend erläutert Frau Schwarz wie es weiter gehen wird. Jetzt sind die Fördermittel vom Bund bereitgestellt, nun werden die Fördermittel vom Land eingeworben. Anschließend erfolgt die Ausschreibung zur Investition. Danach wird man sehen, was es kostet und ob alle Gemeinden und alle Dörfer versorgt werden. Sie hat die Bürgermeister aufgefordert, Schwerpunktbetriebe zu nennen oder besondere Einrichtungen, um die Breitbandversorgung für die Investoren interessant zu machen.

Es wird einhellig bestätigt, dass das Internet so schlecht ist, dass eine Breitbandversorgung unbedingt erforderlich ist.

- Bgm. Herr Dr. Gaffke erklärt, dass er sich nochmals mit der Problematik Lärmschutzmaßnahmen an der A 19 Zehlendorf befasst hat. Er möchte einen Flächentausch mit der Agrargenossenschaft vornehmen, die auch damit einverstanden ist. Sie bekommt zwei Wege, die ohnehin schon umgepflügt sind. Die Gemeinde bekommt einen Streifen entlang der A 19. Diesen Streifen könnte man dann bepflanzen. Dies würde als Ersatzbepflanzung genommen und wäre dann für die Gemeinde kostenlos.
Allerdings muss dieser Bepflanzung das Straßenbauamt zustimmen. Durch die Hecke könnten Schneeverwehungen entstehen. Hierzu wird es einen Ortstermin mit allen Beteiligten geben. Diese Hecke hat auch nur beschränkte Schallschutzfunktion. Das Gesamtproblem wird dadurch nicht gelöst. Eine Schallschutzwand wird dort aber nicht entstehen, so die Aussage des Straßenbauamtes.

Es folgt eine längere Diskussion zu der Problematik Schallschutz.

Im Ergebnis fasst Bgm. Herr Dr. Gaffke zusammen, dass man die Bepflanzung dort positiv sehen muss. Man bekommt in Zehlendorf keine Schallschutzwand. Eine Hecke zu pflanzen ist einfach und außerdem für die Gemeinde noch kostenneutral. Mit dem Landwirtschaftsbetrieb gibt es Einigkeit.

- Bgm. Herr Dr. Gaffke erklärt, dass Ende letzten Jahres bereits darüber gesprochen wurde, in Kuhs oder Kuhs – Zehlendorf ein kleines Dorffest durchzuführen. Nun hat er gehört, dass Kuhs in diesem Jahr 730 Jahre alt wird.
Es gibt eine Privatinitiative für ein kleines Dorffest. Der Wehrleiter könnte hierfür ein Zelt besorgen und auch Festzeltgarnituren.
Das Landhotel Kuhs hat kein Interesse an so einem Fest erklärt, so dass die Fläche hierfür nicht zur Verfügung steht.
Als Termin ist das 2. Oktoberwochenende (08.10.2016) angedacht. Allerdings wird es jetzt wohl eine Privatinitiative werden, denn weitere Organisatoren haben sich nicht gefunden.

Hierzu erklärt GV Herr Kalisch, dass er der Meinung ist, dass man die Werbetrommel rühren muss, sonst wird sich keiner an der Organisation beteiligen, d. h. man muss auch auf andere Menschen zugehen.

Er selbst wird eine der Organisatorinnen aufsuchen und fragen, ob es noch Möglichkeiten gibt.
Bgm. Herr Dr. Gaffke erklärt, dass sich Interessenten zur Organisation an die beiden Frauen wenden sollten.

- GV Herr Bismarck sagt, dass der Gedanke mit einem Gerätehaus bzw. mit einem Multifunktionshaus auf der Koppel – Wiese nicht schlecht ist. Allerdings wurde dies schon vor längerer Zeit versucht und das Problem ist, dass man keine Zufahrt zur Straße von dieser Fläche bekommt. Das ist dann ein unlösbares Problem.

Weitere Anfragen und Anmerkungen ergehen nicht.

Punkt 8: Beschluss der Ersten Satzung zur Änderung der Satzung der Gemeinde Kuhs über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Beiträge und Umlagen des Wasser- und Bodenverbandes
DS-Nr. 06/16

Bgm. Herr Dr. Gaffke erläutert die Beschluss-Vorlage.

Es folgt eine längere Diskussion über die Problematik und die schon wieder steigenden Kosten.

Es wird auch darüber diskutiert, ob man diesen Beschluss verhindern kann.

Hierzu erklärt Frau Schwarz vom Amt Güstrow-Land, dass die Gemeinde zur möglichen Einnahmehbeschaffung verpflichtet ist. Die Kosten des Wasser- und Bodenverbandes sind da. Die Gemeinde muss bezahlen und hat schon bezahlt. Demzufolge muss sie die Kosten auf die Eigentümer umlegen.

Anschließend folgt noch eine längere Diskussion zur Kalkulation. Es wird ein Fehler bei der Gesamtzusammenstellung der Kalkulation festgestellt. Frau Schwarz erklärt, dass es bei der Höhe der Verwaltungskosten nicht heißen muss „2.897,93 €“ sondern „26.897,93 €“ so wie es in der Verwaltungskostenkalkulation auch festgestellt ist. Dann stimmen auch die Werte wieder.

Anschließend kommt die DS-Nr. 06/16 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|---|
| gesetzliche Anzahl der GV: | 6 |
| anwesend: | 6 |
| Ja-Stimmen: | 6 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltungen: | 0 |
| auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt: | 0 |

**Punkt 9: Beschluss über die Neugestaltung eines zentralen Treffpunktes mit
Spiel- und Rastplatz in Zehlendorf DS-Nr. 07/16**

GV Herr Dr. Gaffke erläutert das Projekt. Er erklärt, dass dieser Platz ein Halt für Radwanderer sein kann, aber insbesondere soll es ein zentraler Treffpunkt für die Kinder des Dorfes sein. Dies ist ein erster Schritt um in der Gemeinde etwas neu zu gestalten. In einem zweiten Schritt soll dann das Projekt in Kuhs in Angriff genommen werden.

Es folgt anschließend eine längere Diskussion zu der Problematik, wer nach Fertigstellung diese Fläche pflegt und unterhält.

Man ist sich einig, dass man das Vorhaben zunächst positiv sehen sollte.

Anschließend wird noch über die Fördersumme diskutiert.

Bgm. Herr Dr. Gaffke erklärt, dass die Gemeinde für diesen Spielplatz 80 % Förderung erhalten würde. Damit würden ca. 10.000,00 € Eigenmittel bei der Gemeinde verbleiben.

Ein Gemeindevertreter merkt an, dass hier auch noch die nationale Kofinanzierung mit aufgezählt ist.

Frau Schwarz vom Amt Güstrow-Land erklärt, dass die nationale Kofinanzierung durch das Land und den Landkreis nicht übernommen wird und demzufolge die Gesamteigenmittel sich auf 20.408,02 € belaufen, d. h. die Förderung ca. 60 % betragen würde.

Anschließend kommt die DS-Nr. 07/16 zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

| | |
|---|---|
| gesetzliche Anzahl der GV: | 6 |
| anwesend: | 6 |
| Ja-Stimmen: | 5 |
| Nein-Stimmen: | 1 |
| Enthaltungen: | 0 |
| auf Grund § 24 KV M-V an der Beratung und Abstimmung nicht mitgewirkt: | 0 |

Punkt 10: Abstimmung zum Flächentausch mit der Agrargenossenschaft Kritzkow zur Anpflanzung einer Schallschutzhecke in Zehlendorf

Bgm. Herr Dr. Gaffke erläutert nochmals die Problematik mit der Schallschutzhecke in Zehlendorf. Es handelt sich um eine Fläche von ca. 2.000 m². Es würde einen Vorvertrag zum Flächentausch zwischen der Gemeinde und der Agrargenossenschaft geben. Dieser Flächentausch würde dann im Bodenordnungsverfahren festgezurrert werden.

Die Wege werden jetzt ohnehin schon durch die Agrargenossenschaft umgepflügt und sind nicht mehr vorhanden.

Anschließend folgt eine Abstimmung über eine Willenserklärung, dem Flächentausch in einem Bodenordnungsverfahren zuzustimmen und einen entsprechenden Vorvertrag zu schließen.

Es folgt die Abstimmung über den Abschluss eines Vorvertrages zum Flächentausch von ca. 2.000 m² zwischen der Gemeinde und der Agrargenossenschaft mit Genehmigungsvorbehalt.

Abstimmungsergebnis:

ja-Stimmen: 5

Enthaltung: 1

Punkt 11: Anträge und Anfragen

Es ergehen keine Anträge und Anfragen.

D) Nicht öffentlicher Teil

- s. Anlage -

Die Sitzung der Gemeindevertretung Kuhs endet um 21:20 Uhr.

ausgefertigt:

Datum: 11.09.2016

Dr. Gaffke
Bürgermeister

Schwarz
Protokollführerin